

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 14. Februar 1911.

Vorsitzende VB. Hierhammer und HoB.

Nach einem Berichte des VB. Hierhammer werden für Einrichtungsgegenstände und Kfzengeräte im Jubiläumspital der Gemeinde Wien 13306 K bewilligt.

Dem Vereine „Wiener Urania“ wird eine Subvention von 3000 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird dem Ansuchen der „Wiener Urania“ um kostenlose Herstellung der Feuermeldeanlage im Uraniagebäude und Verbindung derselben mit dem städtischen Feuermelde-netze Folge gegeben.

Das vom StR. Brauneis vorgelegte Projekt für den Kanalumbau in der Felberstrasse in der Strecke von Nr. 32 bis zur Pöchlingerstrasse im 14. Bezirk wird mit dem Kostenanfordernisse von 28500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Bösch über den Umbau des Hauses 12. Bezirk, Hetzendorferstrasse 130 wird die Schadloshaltung für den anlässlich dieses Umbaus abzutretenden Strassengrund im Ausmaße von 100,55 m² mit 10 K per m² festgesetzt.

StR. Bösch referiert über die Aenderung der Baulinien anlässlich der projektierten Erbauung des „Wiener Schauspielhauses“ in der Niederhofstrasse im 12. Bezirk und beantragt die Aenderung der Baulinien der Vivendotgasse und der neuen Gasse zwischen dem Meidlinger Marktplatz und eine Ergänzung der Baulinie der Niederhofstrasse. (Ang.)

Die Bezirksvertretung Innere Stadt hält morgen (Mittwoch) 6 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des alten Rathauses, 1. Bezirk, Wipplingerstrasse 8, 2. Stock eine öffentliche Sitzung ab. Der Zugang für das Publikum zu der Gallerie erfolgt über Stiege Nr. 2.

Bürgerball Margarethen. Dieser Ball fand am 9. d. M. in Weigl's Katharinenhalle unter massenhafter Beteiligung statt und nahm einen ganz unerwartet glänzenden Verlauf. Es herrschte allseits die fröhlichste Laune und nur ungern verließen die tanzlustigen Paare bei hereinbrechendem Morgen den Tanzboden. Dem Bezirksvorsteher kais. Rats Thomas Forster, dessen rastlose Bemühungen dieses Ballfest in so glänzender Weise zustandekommen ließen, wurde allgemeine Anerkennung zu teil. Die fröhliche und äußerst freundschaftliche Stimmung bot ein Bild der vollkommensten Harmonie unter den Ballgästen. Auch fehlte es nicht an lebenswürdigen Honneurs seitens der Be-

zirksvertretung mit ihrem rührigen Bezirksvorsteher an der Spitze. Mit einem Worte, es war, man kann sagen, ein Freundschaftsfest der Margarethener Bürger. Die Musik besorgte die Kapelle des Infanterie-Regimentes Nr. 84, das Tanzarrangement lag in den bewährten Händen des Solotänzers der k.k. Hofoper Franzl. Das Jungdamen- und Jungherren-Komitee mit seinem Obmann Emanuel Sturm eröffnete den Tanzreigen in graziöser und vornehmer Art. Besonders freudig wurde die Anwesenheit des Bürgermeisters Dr. Neumayer begrüßt. Ferner waren erschienen: Stadtrat Hallmayer mit Gemahlin, Regierungsrat Prof. Sturm, die Gemeinderäte kais. Rat Nemetz, Aichhorn und Gehut, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Frömel, Altvorsteher Schwarz, die Bezirksräte Brandstetter, Radil, Deutscher, Kalous, Krennitska, Kressa, Leimer, Martinek, Pawlik mit Gemahlin, Penz, Petz, Stockinger, Wanderer und Wegenstein. Weiters sah man eine grosse Anzahl von Offizieren des Offizierkorps Nr. 24 und des Monturdepots. Schließlich sei noch der hübschen und sinnreichen Demenspende Erwähnung getan, die überall grossen Beifall fand.

Kainzdenkmal - Komitee. Vor einigen Tagen erschien eine aus den Herren Hofrat Dr. Max Eugen Firkhardt, Chefredakteur Julius Bauer, Dramatischer Dichter Dr. Karl Schönherr, Maler A. D. Goltz und Redakteur Sigfried Löwy bestehende Deputation bei Vicebürgermeister Hierhammer, und erstattete ihm Bericht, dass ein Kreis persönlicher Freunde sich mit der Absicht trage, dem dahingegangenen Schauspieler Josef Kainz ein Denkmal zu errichten. Die Deputation informierte den Vicebürgermeister über den Stand der bereits getroffenen Vorarbeiten und unterbreitete ihm die Bitte, der Herr Vicebürgermeister wolle die Freundlichkeit haben, dem Komitee beizutreten. Vicebürgermeister Hierhammer empfing die Herren auf das Liebenswertigste, und sprach ihnen seine Bereitwilligkeit aus, dem Wunsche der Herren nachzukommen und in das Denkmalkomitee einzutreten.

50 Jahrfeier der Altlerchenfelder Pfarrkirche. In diesem Jahre wird ein halbes Jahrhundert voll, seit die kunstgeschichtlich bedeutsame Pfarrkirche zu den 7 Zfluchten in Altlerchenfeld besteht. Diese Kirche ist der erste Monumentalbau, mit dem die grosse Bauarea Wiens in der Stadterweiterung gleichsam eingeleitet worden ist. Diese Kirche war in Wien der erste Bau, für den unter den Architekten eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben wurde. Den Preis errang Johann Georg Müller, der aber vor der Bauführung im jungen Jahren starb. Der Bau wurde dann von Sitte und van der Nüll durchgeführt. Die künstlerische Ausgestaltung des Innenraumes lag in den Händen Josef Fährichs, das eine Reihe von Malern mit Namen und Ruf zur Seite

standen, darunter Kuppelwieser, Engert, Blass (der Vater), Binder, Schulz, Mayer, Dobiaschofsky, etc. Die Kirche war ursprünglich im „esuitenstil“ gedacht und das Fundament dazu bereits in Ausführung begriffen, als die Revolution des Jahres 1848 die weitere Ausführung unterbrach. Johann Georg Müller hat hat seinen genial gedachten Plan derart angelegt, daß die bestehenden Fundamente benutzt werden konnten. Durch seine geistvolle Anlehnung an den romanischen Baustil hat er der Malerei ein weites Feld der Betätigung gegeben, das auch von den Malern vollausgenutzt worden ist, so daß gerade durch ihren Reichtum an Bildwerken unter allen Kirchen Wiens hervorrangt. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Neumayer konstituierte sich gestern im Rathause ein Komitee, das sich die Aufgabe stellt, eine würdige Feier dieses 60jährigen Bestandes vorzubereiten. Dem Komitee gehören an Kanonikus Lukaseder, FML Rieger, die Gemeinderäte um d die Vorsteher des 7. und des 8. Bezirkes, und der Direktor der städtischen Sammlungen E. Probst. Ein engeres Komitee, bestehend aus dem Bürgermeister, dem FML Rieger, dem Kanonikus Lukaseder und den Gemeinderäten Schwer und Höfenberger, den Vorstehern kais. Rat Wädinger und Bergausz und Direktor Probst sollen die Vorarbeiten besorgen. Es wird geplant, eine Festschrift herauszugeben, welche die für die Wiener Kunstgeschichte bedeutsame Entstehung der Kirche und eine künstlerische Würdigung derselben enthalten soll. Die Festschrift dürfte FML Rieger verfassen, der sich in letzter Zeit mit einer Broschüre über das Deutschmeisterdenkmal und andere Wiener öffentliche Denkmäler einen Namen gemacht und als gründlicher Kenner der Wiener Kunstgeschichte sich gezeigt hat. Das Komitee hat bei dieser Gelegenheit auch den schadhafte Zustand der Kirche und vieler Gemälde derselben erörtert und eine gründliche Restaurierung angeregt. Gleichzeitig mit dem 60jährigen Jubiläum der Kirche begeht auch der hochbetagte Pfarrer derselben, Kanonikus Lukaseder das Fest des 60jährigen Priesterjubiläums.

Verband der freiwilligen Feuerwehren Wiens. Unter dem Vorsitz des Verbandskommandanten GR Schedifka fand gestern nachmittags im Gemeinderatsitzungssaale des Neuen Rathauses die diesjährige Delegiertenhauptversammlung des genannten Verbandes statt, welcher auch StR Schwer, der städtische Feuerwehrreferent, dann Sekretär Dr. Ebermann für die Magistratsabteilung IV. und Feuerwehrinspektor Jänisch für die städtische Berufsfeuerwehr beiwohnten. Nach Verlesung und Verifizierung des Protokolls der letzten Versammlung verlas Verbandsschriftführer Schnobl, Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Hacking den Jahresbericht, der alle wichtigen Ereignisse ~~des Jahres~~ für die freiwilligen Feuerwehren gedenkt, dem verstorbenen Bürgermeister Dr. Lueger einen herzlichen Nachruf widmet, und in einer übersichtlichen statisti-

schen Zusammenstellung ein anschauliches Bild von der außerordentlichen Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt gibt. Der Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen und dem Schriftführer der Dank ausgesprochen. Auch der Kassabericht des Kassiers Hauptmannes Liskay der freiwilligen Feuerwehr Penzing wurde genehmigt und dem Verbandsvorstande das Absoluteorium erteilt. Darnach ergeben sich Ausgaben von 1002.- K und ein Kassenstand von 2335.65 K. Zu Kassenrevisoren wurden die Herren Haucke und Winter wiedergewählt. Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Höhe wieder festgesetzt und bei dieser Gelegenheit von dem Kommandantenstellvertreter Kantner und dem Kassier Liskay dringendst um pünktliche Einzahlung der Beiträge ersucht. Ein Schreiben des Bürgermeisters, in dem er dem Dank sagt für die Mitwirkung der freiwilligen Feuerwehren beim Hochamt, das im Stephansdome anlässlich der Eröffnung der II. Hochquellenleitung stattfand, wird zur Kenntnis genommen. Sodann wird über Antrag des Schriftführers Schnobl Bürgermeister Dr. Neumayer einstimmig zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt, und das Kommando mit der Ueberreichung des Diplomes beauftragt. Ein Antrag der freiwilligen Feuerwehr Hetzendorf wegen Beitragsleistung der Stadt Wien zu den Kosten der Unfallversicherung wird der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugeführt. Bei dieser Gelegenheit urteilt Kommandant Schedifka die Angelegenheit der Beitragsleistung der Gemeinde Wien zur Haftpflichtversicherung, und erhält von Sekretär Dr. Ebermann die Versicherung, daß diese leider etwas verzögerte Angelegenheit seitens des Magistrates zur wohlwollenden Erledigung empfohlen werde. Kommandantstellvertreter Kantner bedauert, daß die mehr als 20 Jahre tätigen Mitglieder freiwilliger Feuerwehren nicht mehr wie früher Ehrengaben seitens der Gemeinde erhalten und regt die Wiedereinführung dieses Gebrauches an. ~~Abt~~ Oberinspektor Jänisch teilt mit, daß von Seite der Berufsfeuerwehr jedes derartige Ansuchen befürwortend vorgelegt werde, daselbe geschehe nach einer Versicherung des Sekretärs Dr. Ebermann von Seite der Magistratsabteilung IV. Doch habe in diese Angelegenheit auch die Magistratsabteilung XXII. dreinzureden. Dr. Ebermann verspricht sich mit dieser Abteilung ins Einvernehmen zu setzen, um eine günstige Erledigung der noch nicht erledigten Gesuche zu erreichen. Nach kurzen Dankworten des Verbandskommandanten Schedifka wurde dann die Beratung nach anderthalbstündiger Dauer geschlossen.